

Abgespeckt, pfeilschnell, trophäengierig

Konstruktionswettbewerb Ein Team der Dualen Hochschule hat seinen E-Boliden vorgestellt.

Gerade mal 197 Kilo bringt der neue, elektrogetriebene Rennwagen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) auf die Waage. Konstruiert und komplett selbst zusammengebaut hat ihn seit Oktober das 86 Mitglieder starke interdisziplinäre Formula Student Team der DHBW Stuttgart. Viele Wochenenden und Nachtstunden gingen dafür drauf, denn der Rennwagen entstand neben dem Studium. Mit dem schnittigen, kleinen Renner wollen die Studenten in Hockenheim und im internationalen Rennen im italienischen Varano auf Trophäenfang gehen. Bei dem launig präsentierten Roll-out am Mittwoch im Audimax der DHBW Stuttgart erläuterten die Beteiligten, weshalb sie sich dieses Mal besonders gute Gewinnchancen versprechen.

Schließlich könne man bei der nunmehr fünften Teilnahme am Formula-Student-Wettbewerb jede Menge Erfahrungen einbringen, erläuterte Thomas Hübener, der organisatorische Projektleiter. Nach drei Verbrennern sei der eSleek13 der zweite Rennwagen mit Elektroantrieb. Mit dem ersten reichte es nur für Platz 7 in Varano und Platz 21 in Hockenheim. Also beschlossen die Studenten aufzurüsten und abzuspecken. Statt 400 treiben jetzt 600 Volt den Motor – aus selbst zusammengebastelten Zellen. Das Chassis wurde aus Carbon Monocoque gefertigt. Das war zwar arbeitsaufwendig, aber ermöglichte eine neuartige Fahrwerkskonstruktion – und brachte eine deutliche Gewichtseinsparung. Auch die Karosse wurde schmaler. Rechnerisch könnte die Kiste in 3,8 Sekunden auf 100 schnellen und 130 Stundenkilometer Spitze bringen – ein leichter Fahrer vorausgesetzt. „Ich bin zu schwer, ich wiege 83 Kilo“, sagt Hübener und lacht.

Respekt für die Organisation und Sponsorenakquise bescheinigt dem Engineering-Team auch Prorektor Dirk Reichardt. Die Teilnahme am Wettbewerb sei „der Inbegriff des praxisorientierten Studiums“. Lob spendierte auch Axel Richter, Professor für Informationstechnik – für die um vier Wochen kürzere Konstruktionszeit. ja



Das Kraftpaket eSleek13 ist selbst gebaut und wird mit 600 Volt angetrieben. Foto: Rudel